



Fördernde Massnahmen in der Volksschule



1 Grundlagen

2 Konzepte

3 Angebote

4 Umsetzungshilfen

**5 Förderorientierte
Beurteilung**

6 Adressen, Links

**7 Schulgemeinde-
interne Konzepte**

**8 Persönliche
Dokumente**

	Seite	Inhalt
1 Grundlagen	3 11 13 15 20 23	Weisungen über die fördernden Massnahmen Auszug aus dem Volksschulgesetz Auszug aus der Verordnung über den Volksschulunterricht Richtlinien zur Schaffung von Alternativen zu Einführungsklassen Kreisschreiben über die Beschulung von Kindern mit Migrationshintergrund Lektionentafeln der Kleinklassen
2 Konzepte		Konzept Fördernde Massnahmen in der Volksschule Konzept Kleinklassen «Time-out»
3 Angebote	3 3 4 5 7 8 9 10 12 13 15 17 17 18 19 20 21 23 23 23	Fördernde Massnahmen: Grundangebot Logopädie Legasthenietherapie Dyskalkulietherapie Psychomotorik Rhythmik Nachhilfeunterricht Begabungs- und Begabtenförderung Deutschunterricht für Kinder mit Migrationshintergrund Schulische Heilpädagogik als integrierte Schülerinnen- und Schülerförderung Zusätzliche Unterrichtsdifferenzierung und Teamteaching Fördernde Massnahmen: Weiterführendes Angebot Kleinklassen Einführungsklasse Einschulungsjahr Weitere alternative Einschulungsmöglichkeiten Sonderschulung und ambulante Sonderschulmassnahmen Medizinisch-therapeutische Massnahmen Ergotherapie Psychotherapie
4 Umsetzungshilfen	3 5 13 21 27 33 34	Lokales Förderkonzept: Raster Integrative Schulung Begabungen – Erkennen – Fördern Überspringen einer Klasse Empfehlungen zur Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund in Kindergarten und Volksschule Stellwerk: Dispensregelung Französischunterricht in Kleinklassen
5 Förderorientierte Beurteilung		Materialien zur förderorientierten Beurteilung
6 Adressen, Links		
7 Schulgemeindeinterne Konzepte		
8 Persönliche Dokumente		

Impressum

Erziehungsdepartement
des Kantons St.Gallen
Amt für Volksschule
Fachstelle Unterstützungsangebote
Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen

Pädagogische Kommission VI

Gestaltung und Fotos:
Monika Walpen, Gossau

© Lehrmittelverlag des Kantons St.Gallen

St.Gallen, Oktober 2006

Mit den Weisungen zu den fördernden Massnahmen hat der Erziehungsrat für die verschiedenen Unterstützungsangebote wie Kleinklassen, Therapien und Schulische Heilpädagogik neue Rahmenbedingungen geschaffen und diese in einem Gesamtkonzept zusammengefasst. Die Regierung hat dazu die notwendigen Anpassungen in der Verordnung über den Volksschulunterricht erlassen. Vorausgehend hat sich eine Projektgruppe bestehend aus verschiedenen Fachpersonen intensiv mit der Thematik auseinandergesetzt und die ausgearbeiteten Vorschläge in eine breite Vernehmlassung gegeben. Dadurch ist ein Konzept entstanden, das auf den bekannten und bewährten Massnahmen aufbaut, diese jedoch in einen neuen Beziehungsrahmen, insbesondere auch mit Blick auf die Verwendung der Mittel, stellt. Wichtige Bereiche wie Integration und Separation, Begabungsförderung, Zuweisung, Förderplanung, Beurteilung, Qualitätssicherung und Pensenspool sind weiterentwickelt und teilweise neu geregelt worden. Das Gesamtkonzept bildet nun einen verbindlichen Rahmen, der den unterschiedlichen Förderkonzepten in den einzelnen Schulen eine einheitliche Ausrichtung gibt. Gleichzeitig wurde darauf geachtet, dass auch weiterhin angepasste Lösungen möglich sind, die den unterschiedlichen Verhältnissen in den Schulen Rechnung tragen.

Ein zentrales Element des neuen Gesamtkonzepts liegt darin, dass alle Schulgemeinden aufgrund der vorgegebenen Ziele und Rahmenbedingungen ein eigenes Förderkonzept ausarbeiten. Dazu soll der vorliegende Praxisordner, der gemeinsam vom Amt für Volksschule und der Pädagogischen Kommission VI erstellt worden ist, eine Unterstützung sein. Er bietet den Schulen einen Überblick über die aktuellen Rahmenbedingungen und Konzepte. Zusätzlich beinhaltet er viele praktische Umsetzungshilfen, insbesondere im Bereich der Förderplanung und Beurteilung und in der Beschreibung der verschiedenen Angebote. Der neue Praxisordner ersetzt den Ordner «Information Sonderklassen» aus dem Jahr 1990.

Wir sind überzeugt, dass der Praxisordner ein wertvolles Arbeitsinstrument für Schulbehörden, Schulleitungen, Förderlehrpersonen, Schulpsychologinnen und Schulpsychologen und Lehrpersonen darstellt.

Juni 2006

Dr. Josef Hoppler
Erziehungsrat

